

## Veranstaltung

Die Veranstaltung „Prostitution im Spannungsfeld zwischen Menschenhandel und „normalem“ Job“ findet statt am

**Freitag, 16.10.2015,  
von 17:00 bis 22:00 Uhr,  
in der Neuen Stadtbücherei,  
Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg**

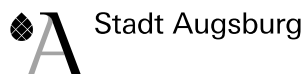
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kontakt für Rückfragen:  
Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg  
Tel: 0821 324-2138

## VeranstalterInnen

Veranstalter ist das Augsburger Aktionsbündnis gegen Frauenhandel:

- Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen (AAF)
- AugsburgerInnen gegen Menschenhandel (AgM)
- Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg
- Kriminalpräventiver Rat Augsburg
- SOLWODI Bayern e.V.



Stadt Augsburg



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch die

Neue Stadtbücherei Augsburg



## Einladung zur Fachveranstaltung

Prostitution  
im Spannungsfeld zwischen  
Menschenhandel und „normalem“ Job

**Freitag  
16.10.2015**

**17:00 – 22:00 Uhr**

**Neue Stadtbücherei Augsburg**

**Sparkassenforum**

## Prostitution im Spannungsfeld zwischen Menschenhandel und „normalem“ Job

Deutschland hat seit 2002 eines der liberalsten Prostitutionsgesetze in Europa. Damit verbunden sind ein enormer Anstieg der Prostitution und eine boomende Sexindustrie.

Die „Arbeit“ machen meist sehr junge Frauen unter 21 Jahren aus Ost-Europa, die in ihrer Heimat keine Perspektiven haben. Unter oft menschenunwürdigen Bedingungen verkaufen sie ihren Körper - das große Geld machen andere damit. Deutschland gilt mittlerweile als Eldorado für Zuhälter und Menschenhändler. Viele Menschen und Frauenrechtsorganisationen fordern mehr Schutz für die Prostituierten bis hin zum Verbot von Prostitution mit Freierbestrafung, wie es in Schweden Praxis ist.

Das Aktionsbündnis gegen Frauenhandel in Augsburg bietet mit dieser Fachveranstaltung eine Plattform, um sich zu informieren und zu diskutieren. Profilierte Fachleute berichten aus ihrer Arbeit und beleuchten das Thema von unterschiedlichen Blickwinkeln.

Dr. Inge Kleine von KOFRA München geht auf die Strategien der Prostitutionslobby ein, die Gesetzeslage zu beeinflussen und Prostitution als normale und selbstbestimmte Arbeit darzustellen. Sabine Constabel arbeitet seit vielen Jahren als Sozialarbeiterin für Prostituierte in Stuttgart und wird über ihre Arbeit sowie die Realität und die Auswirkung der Prostitution auf die Frauen berichten. Helmut Sporer, Kriminalrat aus Augsburg, legt die aktuelle Situation in Augsburg dar.

Schweden ist in Sachen Prostitution einen anderen Weg gegangen. Prostitution ist dort verboten. Bestraft werden nicht die Prostituierten, sondern die Freier. Simon Häggström von der Kriminalpolizei Stockholm berichtet, wie sich das Gesetz dort in der Praxis auswirkt.

## Programm

<b>17:00 Uhr</b>	Begrüßung und Grußworte <b>Regina Kordik</b> AAF <b>Barbara Emrich</b> Gleichstellungsbeauftragte <b>Eva Weber</b> Bürgermeisterin
<b>17:20 Uhr</b>	Film: „verschleppt, verkauft, missbraucht“ <b>Klaus Wölfle</b> Redakteur Bayerischer Rundfunk
<b>17:45 Uhr</b>	Strategien der Prostitutionslobby <b>Dr. Inge Kleine</b> KOFRA München
<b>18:30 Uhr</b>	Auswirkungen und Realität der in der Prostitution <b>Sabine Constabel</b> Gesundheitsamt Stuttgart
<b>19:15 Uhr</b>	Augsburger Fakten <b>Helmut Sporer</b> Kriminalpolizei Augsburg
<b>19:30 Uhr</b>	Rückfragen an die ReferentInnen
<b>19:45 Uhr</b>	Pause
<b>20:30 Uhr</b>	Das schwedische Modell in der Praxis <b>Simon Häggström</b> Kripo Stockholm
<b>21:30 Uhr</b>	Diskussion
<b>22:00 Uhr</b>	Schlussworte <b>Diana Schubert</b> Kriminalpräventiver Rat Augsburg <b>Klaus Engelmoir</b> projekt_X Augsburg
<b>Moderation</b>	<b>Soni Unterreithmeier</b> SOLWODI Augsburg

## Anmeldung

Eine Anmeldung zur Fachveranstaltung ist erforderlich.  
Diese bitte bis spätestens **09.10.2015** an die Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg.  
E-Mail: [fachveranstaltung@augzburg.de](mailto:fachveranstaltung@augzburg.de)  
Fax: **0821 324-6253**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

ggf. Institution \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_